



Starkenburger Hütte - Seejöchl - ... - Franz-Senn-Hütte

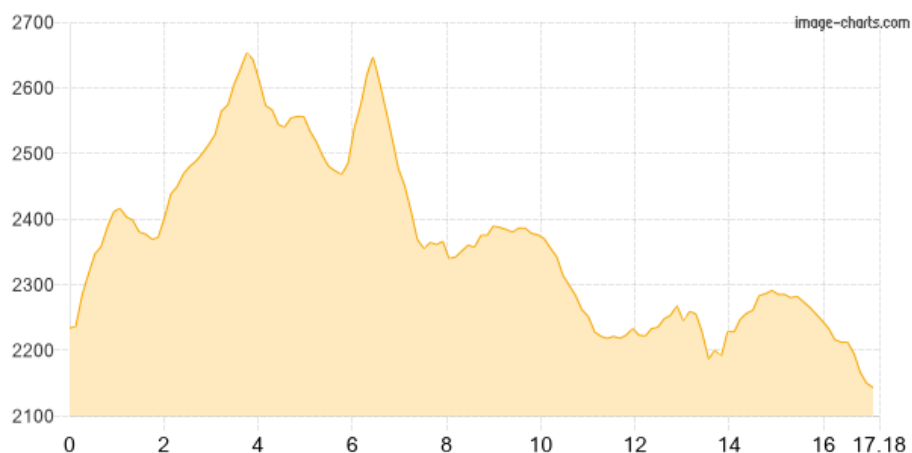
Kategorie: **Wandern**
 Schwierigkeit: **T4**
 Länge: **17.18 km**
 gegangen: Mi. 05.08.2020

Gehzeit: **08:10 Stunden**
 Aufstieg: **1103 Hm**
 Abstieg: **1192 Hm**

POIs in der Route:

1. Starkenburger Hütte 2237 m
2. Seejöchl 2518 m
3. Gamskogel [IL] 2659 m
4. Steinkogel 2589 m
5. Sendersjöchl 2477 m
6. Marchsäule 2598 m
7. Seducker Hochalm 2256 m
8. Franz-Senn-Hütte 2147 m

Höhenprofil





Starkenburger Hütte - Seejöchl - ... - Franz-Senn-Hütte

Beschreibung

Wir steigen ein Stück Richtung Hoher Burgstall auf, um dann jedoch den großen Kessel unterhalb der Schlicker Seespitze bis zum Seejöchl auszugehen. Je höher wir steigen desto mehr Schnee liegt auf dem Weg. Gamskogel und Steinkogel lassen sich noch ohne großen Mehraufwand auch trotz der dünnen Schneeschicht gut mitnehmen. Bis zum Sendersjöchl folgen wir dem Normalweg. Schon der Aufstieg zur Marchsäule wird dann durch den rutschigen Schnee erschwert. Nach einigen Metern im schneebedeckten Blockwerk nach dem Gipfel entscheiden wir uns sicherheitshalber zur Umkehr. Also zurück ins Senderjöchl und ab hier dem normalen Stubaier Höhenweg folgend zur Seducker Hochalm wo wir eine Rast machen und uns stärken. Es zieht nun zu und im Nebel steigen wir durch die steilen Grasflanken. Immerhin bleibt es aber trocken und je näher wir der Franz-Senn-Hütte kommen, desto schöner wird auch das Wetter wieder. Es gibt ein paar felsige versicherte Stellen und Trittsicherheit sollte man schon mitbringen.

Persönliche Anmerkungen

Geplant war diese Etappe des Stubaier Höhenwegs eine Etage höher zu begehen. Doch aufgrund des Neuschnees vom Vortag haben wir den Aufstieg zum Schwarzhorn wegen zu viel Schnee abgebrochen. Einkehr in der schönen sehr kleinen Seducker Hochalm